Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35042
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore

Durch di grozzen schanden
was er in sienden landen
Ein gantzes iar in dem er me
wider sein zeuge we
Pan in verjagte vn gemach
Als dez ouangelius gesach
Dem sterz im do mit fleiz nach
Daz er do vngelauben stifet
Vnd an petrum sterte
Der in sprach auch serte
Nuz er mit aller pilichkeit
Nach des iaches gantz
Er peite mitsamt lanz
Simon sein zeuge schan
Der scheiper in do wider nam
In sein sicherhaft als e
Er was mit im fur paz me
Do dez er ie begunde
Swo er at immer stunde
Sigern der apostoln wort
Beide hie vnd auch dort
Erzeigte er in sein nachfeit
Ie dach mit rechter weisheit
Petro im dick wider trat
Wan er an ubeltater stat
Vnd auch an malwisen stunden
Wart offenlich verwunden
Vnd durch dez gechalden sprach
Als in simon erpich
Daz er immer was begant
Wan auf sein chunst was gelent
Der im stat misteriet
Sest do wold er do aller diet
Mit chunstleichen sachen
Der red ein ende machen
Sie da mit wechsel vmerlief
Dez volk ez zesammen rief

Vnd sprach wo horet alle
Wie ew mein red gevalle
Dez sult ir meichen sicherna
Di zum galilea
Die chalent mit ir lere
Betrubet mich vil sere
Daz ich der stat vil abe gan
Wez ich begit chab getan
Daz ir wil ich furwart werden
Ich emmach nicht erfeiden
Ir sterte wider pazze
Des wil ich wo mein gnazze
Sind mich wol vor in sterben
Ich wil auf zechmet varen
Als ir schult wol schawen
Vor mannen vnd vor frauen
Pur gotleichen werden
Ze beleiben auf erden
Der smachet mir chume fur me
Wan mir chunt chent alze we
Die christen leut
Wo chomet als ich ew deut
Zesamen all auf einen tag
Der tag vil schier do gelag
Pen in simon bestichet
Sich samet ein vil mitichel diet
In mannen vnd in frauen
Die da chalden schauen
In im sein chumel vert
Als dez recht zeit gezwart
Simon auf einen turn cham
Dez in dez volk wol vernam
Sie er dar auf stund empor
Der chaiser was auch chomen chenpor
Petrus vnd paulus
Schauen wolden auch alsus
Sich ein ende im chame